

# Südwungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Husveth & Pöffer, Lugos, Bonnag. 18.  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frantozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 13. Juni 1912.

Nummer 47.

## Der politische Schauplatz.

Lugos, 12. Juni.

(R. M.) Die Situation im Parla-  
mente ist noch immer eine unveränderte.  
Die Opposition setzt ihre die Tätigkeit  
des Parlamentes hemmende, heute aber  
schon die gesamten besonnenen und nüch-  
tern denkenden Elemente der Bevölkerung  
des ganzen Landes anwidernde Taktik  
unverändert und mit sehr wenig erbau-  
lichen Variationen fort und zwingt die  
Majorität ihr gegenüber wieder die-  
jenigen Maßnahmen zu ergreifen, welche  
die Beratungen ermöglichen und die  
Wirksamkeit der Legislative wieder ins  
richtige Fahrwasser bringen.

Die Helden der Obstruktion haben  
sich in ihrem Kalkül diesmal stark ver-  
rechnet. Sie glaubten in der Masse einen  
stets willfährigen, stets kampfbereiten  
Verbündeten gefunden zu haben, einen  
Kampfgenossen, der mit drohenden  
Fäusten und wüsten Straßentumulten  
dem Tohuwabohu der Obstruktionisten  
assistieren und die Majorität einschüch-  
tern sollte.

Doch die Arbeiterschaft hat sich eines  
Besseren besonnen. Sie ist es müde ge-  
worden ihren Frieden, ihre Existenz, ihr  
Leben für einen angeblichen Verbündeten  
aufs Spiel zu setzen, sich der bewaff-  
neten Macht entgegenzustellen, während  
ihre Bundesgenossen in prächtig möb-  
lierten, wohlduftenden Salons sich ver-  
schanzen und ins Fäustchen lachen, daß  
ihnen der Truc gelungen derbe Fäuste  
gefunden zu haben, die statt ihrer die  
Kastanien der Obstruktion aus den Kohlen  
scharren.

Die Arbeiterschaft also, die es ein-  
sehen lernte, daß die Waffengemeinschaft  
mit den Salonhelden ein zweifelhaftes  
Unternehmen ist, ein Abenteuer, wo es  
sich immer nur um ihre Haut handelt,  
während die noblen Herren im Kasino  
sich zur Tarokpartie einfänden: die Ar-  
beiterschaft die zugleich einsehen lernt,  
daß das — wenn auch mit drastischen  
Mitteln — wieder arbeitsfähig gemachte

Parlament eine Reihe von heilsamen  
Gesetzen schuf und auch in nächster Zu-  
kunft das durch sie so sehnlich erwünschte  
allgemeine Wahlrecht in einer alle Fak-  
toren befriedigende, aber auch zugleich  
die nationalen Interessen und die Su-  
prematie des Magyarentums sicherstel-  
lenden Weise unter Dach bringen wird:  
läßt sich durch falsche Schlagworte nicht  
mehr betören.

Die besonnene Arbeiterschaft müßte  
also die Obstruktion aus ihrem Kalkül  
eliminieren. Aber auch die gesamte öffent-  
liche Meinung des Landes erwachte.  
Die hohlen Phrasen von der angeblichen  
Verletzung der Verfassung, die pathetischen  
Lamentos von der Verletzung der Rechte  
der Nation wollen nicht mehr verfangen.  
Die Obstruktion hat mit den unwürdi-  
gen Mitteln der Skandal szenen, mit der  
Klagenmusik und dem Höllenkonzert ihren  
letzten Trumpf ausgespielt: sie liegt in  
den letzten Zügen und wird, sobald die  
Revision der Hausordnung durchgedrun-  
gen, auch sobald nicht wieder aufstehen  
um ihr verderbliches, die Ruhe und den  
Frieden des Landes gefährdendes, frei-  
volles Spiel wieder fortzusetzen.

Die öffentliche Meinung wendet sich  
mit Entrüstung von dem wüsten Treiben  
der Obstruktion ab und täglich laufen  
aus allen Teilen des Landes sowohl an  
den Grafen T i ß a, als an die Natio-  
nale Arbeitspartei Begrüßungstelegram-  
me und Vertrauenskundgebungen ein,  
welche offen bekunden, daß das Land  
der sterilen Parlamentskämpfe müde, ein  
gedeihliches Entwickeln, eine fruchtbrin-  
gende wichtige soziale und wirtschaftliche  
Fragen lösende Tätigkeit des Parla-  
mentes sehnlichst herbeiwünscht.

Das durch die Obstruktion ver-  
breitete Märchen, daß durch die jetzigen  
Vorgänge im Parlaamente wichtige na-  
tionale Interessen aufs Spiel gesetzt sind,  
will nicht mehr verfangen. Wir wollen  
ein arbeitendes Parlament und, wenn

die Obstruktion mit drastischen Waffen  
niedergerungen werden mußte, so hat  
sie diese Waffen eben selbst durch ihre  
verwerfliche, sich allen Vernunftgründen  
verschließender Taktik in die Hand  
gedrückt.

## Tagesneuigkeiten.

### Schulinspektion.

Der ministerielle Schulinspektor Bela D e r ß i b  
weilte Montag in unserer Stadt, um die hiesi-  
kaufmännische Lehrlingschule einer Inspi-  
zierung zu unterziehen. Der ministerielle Kom-  
missär nahm zu diesem Zwecke in allen Klassen  
eine eingehende Prüfung vor, um sich von  
dem Resultate des Unterrichtes zu überzeugen  
und drückte bei seiner Abreise dem Direktor  
der Lehrlingschule Madar S o o s seine  
vollste Zufriedenheit aus.

### Amtsvisitation.

Der Präsident des Lugoser Gerichtshofes  
Guido B o j n i c h weilte im Laufe der vori-  
gen Woche behufs Inspizierung des königl.  
Bezirksgerichtes in Volsanbanya. Der Gerichts-  
präsident drückte dem Leiter des dortigen Be-  
zirksgerichtes, Tafelrichter Nikolaus N t a l  
über die musterhafte Ordnung im Amtsge-  
baren seine vollste Zufriedenheit aus.

### Todesfall.

Am 8. d. M. verschied hier im Alter von  
72 Jahren der in hiesigen Kreisen allseits  
geachtete pens. Forstrat Emerich D i p p o l d.  
Sein Hinscheiden wird von seiner gramge-  
beugten Witwe und 5 Töchtern, der Gattin  
des Gymnasialprofessors Ludwig R e t t e g i  
und des Inf. Hauptmannes J. D o p a c h e r  
betrauert. Das Leichenbegängnis, an welchem  
sich sehr viele Vertreter unserer Intelligenz,  
wie auch das Beamtenkorps des Forstamtes  
korporativ beteiligten, hat Montag nachmittags  
stattgefunden.

### Der Minister des Innern für Krasso-Szöreny.

Auf Intervention des Obergespanns hat der  
Minister des Innern für die Ueberschwem-  
ten des Krasso-Szörenyer neuerdings eine  
Unterstützung von 10.000 Kronen angewie-  
sen; bisher hat die Regierung mithin für die  
Ueberschwemmten unseres Komitates 26.000  
Kronen votiert und daher ihre Fürsorge für  
unser heimgesuchter Bevölkerung glänzend  
bewiesen. Da diese Summen durch das Mi-  
nisterium des Innern bewilligt wurden, ist

es unzweifelhaft, daß es der Staatssekretär dieses Ministeriums, wirkl. Geheimrat Emerich v. Jakabffy die zugunsten unseres Komitates eingeleitete Hilfsaktion wärmstens befürwortete.

#### Der Dank der Geretteten.

Noch immer laufen Nachrichten über heldenmütige Retter während der Wasserkatastrophe ein. So ersucht uns u. A. auch der hiesige Cymbalist Florea Szina dem hiesigen Advokaten, Dr. Tibor Pollak, der ihn und noch 8 Personen im Szintescu'schen Hause vom sicheren Tode rettete auch auf diesem Wege den innigsten, unvergesslichen Dank auszudrücken.

#### Dilettantenvorstellung.

Die Lugofer Dilettanten veranstalten Sonntag nachmittag im Stadttheater eine Vorstellung, bei welcher das ausgezeichnete Schauspiel „A császár katonái“ zur Aufführung gelangt. Das Reinertragnis wird zur Unterstützung der Ueberschwemmten verwendet.

#### Treue Söhne unserer Stadt.

Das Sprichwort „aus den Augen, aus dem Sinn“ bewährte sich nicht in allen Relationen des menschlichen Lebens, denn sonst gäbe es keine Nostalgie, kein inniges Zurücksehnen nach der heimatlichen Scholle, kein Mitfühlen in der Ferne mit den zurückgelassenen Mitbürgern. Und jetzt — da die Bevölkerung unserer Stadt unter der Wucht einer entsetzlichen Katastrophe zu Boden gedrückt wurde, bemerken wir es mit Freude und Genugtuung, das zahlreiche treue Söhne unserer Stadt auch in der Ferne unserer mit warmfühndem Herzen gedenken und in allem Wettbewerb bestrebt sind, ihrer unwandelbaren Liebe und Anhänglichkeit zu den heimatlichen Gefilden, zu ihrer Geburtsstadt Ausdruck zu verleihen. So hat denn auch der in Bern weilende Ingenieur Karl Nemeth, ein Sohn des hiesigen Advokaten Phöbus Nemeth einen schönen Beweis seines edlen Denkens geliefert, indem er zur Linderung der Not der Ueberschwemmten dem Bürgermeister 100 Kronen einsandte. Die schöne Tat lobt sich selbst und wird das edle Beispiel gewiß auch andere treue Söhne unserer Stadt zu ähnlicher Hochherzigkeit anspornen.

#### Von der Tennishahn.

Die Tennishahn des hiesigen Turn- und Fechtvereins konnten zufolge des Hochwassers nicht fertiggestellt werden und die Arbeiten erlitten einen bedeutenden Aufschub. Jetzt aber sind die Arbeiten im vollen Zuge, doch auch jetzt bilden die sich stets erneuenden Regengüsse ein Hindernis in der Fertigstellung der Bahnen. Nichtsdestoweniger wird — wenn anders ein ungünstiges Wetter den Plan nicht vereitelt — die eine Bahn Samstag fertig und wird Sonntag den 16. d. M. ihrer Bestimmung übergeben werden. Die zweite Bahn wird im Falle günstiger Witterung voraussichtlich am andern Samstag, d. i. am 22. d. M. fertig. Von der Eröffnung der Tennishahn werden die Teilnehmer mittels Zirkulare verständigt. Gleichzeitig wird bemerkt, daß der durch die Turistenaktion geplante Ausflug nach Szárko für Juli oder August verschoben wurde.

#### Spendenausweis.

Zugunsten der Ueberschwemmten laufen sowohl beim Vizegespan, als auch beim Bürgermeister fortwährend neue Spenden ein. Bürgermeister Dr. Florescu hat im Laufe der vorigen Woche auch bereits namhafte Summen unter den Armen verteilt. Vom 4. bis 11. d. M. sind an den Bürgermeister folgende Spenden eingelaufen: Stefan Ber-

esan 30 Kronen, Paul Mariu 2, J. Schmidt 5, Peter Gefan 5, Titus Hatieg 100, Elisabeth Majoros (Wien) 40, Witwe Mathilde Turcsanyi 7, Lugofer Textilfabrik 100 Kr., Sammlung des Schülers Filaret Hazi-Barbu 5340, Lugofer Mari-Kongregation 20 Kr., Johann Stroja 5, Nikolae Vorlovan 5, Georg Modun 5, Jon Nstalos 10, Max Szunyogh 10, Franz Görner 50, Nikolae Ardelean Navliga 10, Nikolae Csuloni Jorga 10, Paul Boichescu 20, Bazul Dnea 10, Karl Rina 20, Witwe Hedwige Pfeiffer 20, Mathilde Rind 10, Jakob Lebovits 20, Bela Vilecz 950, Sammlung des Adolf Kohn u. Söhne 200, Felix Schönborn 8, Ludwig Steiner 20, Josef Kugler 20, Leopold Landeis (Wien) 10, Gerbeamt (Bpest) 50, Aurel Jorga u. Frau (Bukarest) 200, Nikolaus Lakatos pens. Polizist 5, Karl Nemeth (Bern) 100, Bischof Dr. Miron Christea 500, Dr. Josim Chirtop (Topansalva) 50, Topansalvaer Geldinstitut „Doinea“ 50, Gabriel Szabo (Bisfad) 35, Josef Musteciu (Temesvar) 10, Sigmund Schießler 100, Sammlung der Frau Korina und Szuzska 1000, Arpad Marsovjky (Királylegye) 50, Nikolaus Prostean 50, auf dem Sammelbogen der Firmen Nemeth und Klein, David Schwarz Söhne und Recht & Schwarz 1020 Kronen.

#### Verlosungsliste.

(Schluß.)

Bei der zugunsten des Hilfsfondes des ungarländischen Verbandes der Polizeibeamten veranstalteten Lotterie wurden folgende Lose gezogen: 10 Kronen gewonnen:

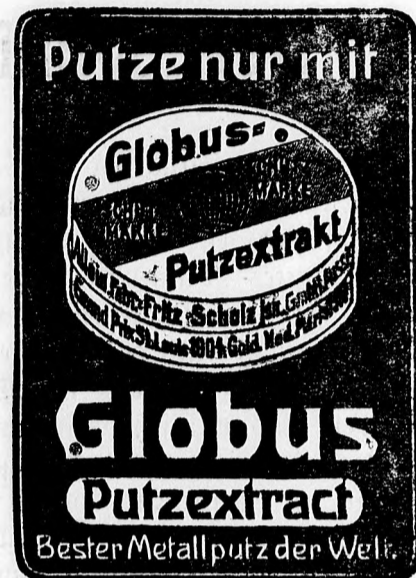
27341	81633	92210	17394	46	56	88015
38805	97530	32734	88546	5025	70657	58012
94534	64735	21712	4701	72759	86354	45956
44083	98160	46263	91952	5222	49110	59614
67618	39163	44084	56856	17779	432	76360
23666	35955	88067.	5	Kronen	gewonnen:	
16755	16762	62617	45767	34461	78582	
48869	95081	60218	82562	18469	81467	
15484	53591	79173	37657	41382	27487	
49244	40632	56760	89662	65656	98489	
99960	70670	35857	85672	36818	36751	
95250	97724	68456	60716	10867	68592	
90797	68869	21735	53873	72710	99666	
94845	49399	36752	67383	79682	72304	
74609	26080	23848	49435	72200	85291	
12320	67384	39231	72132	14477	63375	
84583	71066	82550	36485	81248	64947	
81986	92556	77952	57690	14602	41514	
66807	33726	42265	35538	59792	15630	
34265	78860	61744	14149	33724	24693	
68585	62606	23108	74830	56567	17370	
52017	88857	58846	40386	85721	33727	
43757	28941	52727	67069	87239	86421	
44997	96411	77755	84459	92557	88044	
76162	68111	50163	42263	63692	89969	
57799	99653	38160	75006	42262	89507	
40543	58057	76692	18235	92558	58482	
63637	78581	44154	26506	56142	77547	
41914	80606	56648	44449	28568	57850	
83416	60432	44153	63373	14588	77514	
78198	88728	77595	26467	30188	59203	
91954	99003	29721	17028	77511	92605	
57157	38807	45930	94512	89887	36763	
81865	5549	9841	9260	5359	4002	5168
6403	8682	4109	8784	9088	9087.	

Zahn-Crème  
**KALODONT**  
Mundwasser

J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.

#### Für die Ueberschwemmten.

An das Vizegespanamt sind für die Ueberschwemmten neuerdings folgende Spenden eingeflossen: Julius Illjasevits und Familie 18 Kr., Ung. allgem. Kohlenbergwerks-N.-G. Budapest 500, Baron Albert Wodianer 500, Apatiner Sparkassa 20, Sigm. Hirschl Urad 50, Filiale der Uradner Gewerbe- und Volksbank in Bekescsaba 5, Ung. Zentralsparkassa Bpest 1000, Modoszer Sparkassa 50, Szentivanyer Sparkassa 10, Buziaszer Sparkassa 20, Neuarader Sparkassa 20, Gyulaer Sparkassa 30, Szecsanyer Sparkassa 50, Lipotvaroszer Sparkassa Bpest 50, Handels- und Gewerbebank Baja 10, Kunzhallaser Sparkassa 10, Udonyer Sparkassa 10, Kisberer Sparkassa 10, Sziksoer Sparkassa 10, Czegleder Handels- und Gewerbebank 5, Karolyfalvaer Sparkassa 5 Kronen.



#### Lugos ohne Schwimmschule.

Zufolge der Verheerungen des Hochwassers ist Lugos nebst dem vielen Schaden auch um eine aus sanitären Gründen fast unentbehrliche Institution, um die Schwimmschule ärmer geworden, denn an den bisherigen Besitzer der Schwimmschule, Herr Martin Karl erging eine amtliche Aufforderung nicht nur das Ufer baldigt zu räumen und auch die Ueberreste seiner Schwimmschule auf der Temes schleunigst zu entfernen, da ihm die Stadtbehörde eine neuerliche Aufstellung der Schwimmschule auf dem bisherigen Platze nicht gestattet. Es kann nicht unsere Aufgabe sein, das Vorgehen der Stadt hier einer Kritik zu unterziehen, da wir die Rechtsbasis, auf welcher das Eigentumsrecht des Schwimmschulbesizers nicht kennen und wir überhaupt einem hieraus allenfallsigen Rechtshandel zwischen der Kommune und Herrn Karl nicht präjudizieren wollen.

Die Stadt stellt sich nämlich auf den Standpunkt — und mag ja hierbei in ihrem vollen Rechte sein — daß die Schwimmschule die Brücken stets gefährdet, außerdem die Uferregulierung hindert, daher auf ihrem jetzigen Platze durchaus nicht belassen werden kann. Der Eigentümer der Schwimmschule entgegen pocht auf sein altangestammtes Wasserrecht und will sich so glatterdings von seinem Grund und Boden ohne alle Entschädigung nicht verjagen lassen.

Wie immer auch dieser interessante Rechtshandel enden wird, den Kürzeren zieht allenfalls die Bevölkerung, da sie um eine unentbehrliche Institution gebracht wurde und unter den gegebenen Verhältnissen — der Prozeß dürfte wahrscheinlich ein Menschenalter hindurch dauern — gar keine Aussicht vorhanden ist, daß wir eine Schwimmschule bekommen.

Es wäre daher von der Stadt am

flügsten, wenn sie — das Ende des Prozesses nicht abwartend — an geeigneter Stelle entweder selbst eine Schwimm- und Badeanstalt errichten oder einem Privatunternehmer hierzu die Konzession erteilen würde.

**Symen.**

Die Trauung des Herrn Armin Hirschl Prokuristen der hies. Firma Brüder Deutsch mit Fräulein Stefi Necht wird am 23. d. M. in Temesvár stattfinden.

**Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.**

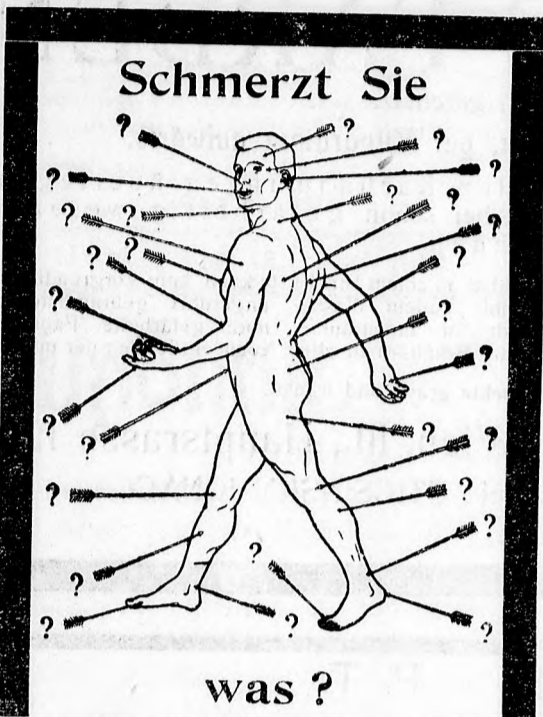
Morgens wird in unserer Stadt der weltberühmte „Grand Zirkus american“ eintreffen, der über 60 ausschließlich erstklassige Kräfte verfügt und der die vorzüglichsten Attraktionen und Novitäten ausübt. Die Direktion des Zirkus wird 10% des Reineinkommens den Ueberschwemnten zukommen lassen. Karten im Vorverkauf sind in der Konditorei des Josef Szidon jun. erhältlich. Die erste Vorstellung findet heute Donnerstag statt.

**Wird der Fußsteg wieder aufgebaut?**

Seitdem das Hochwasser den prächtigen Betonsteg, der eine Zierde der Stadt bildete, hinweggerissen, ist die Frage, ob er wieder erbaut wird, aktuell geworden. Magistrat und Repräsentanz haben sich vorläufig auf den Standpunkt gestellt, daß der Steg nicht erbaut werden soll, da die Errichtung der zwei Wirtschaftsbauwerke ein viel dringenderes Bedürfnis ist und die Stadt in ihrer jetzigen mislichen finanziellen Lage an die Erbauung des Fußsteges nicht denken kann. Ein Teil der öffentlichen Meinung pflichtet dem Standpunkte des Magistrates der erwähnten Gründe halber, ein anderer Teil will sich nicht so glatt dings dareinschieben auf die Erbauung des Steges zu verzichten und das als gänzlich abgetanes Projekt zu betrachten. Man argumentiert damit, daß die Eröffnung der neuen Verbindungsgasse zwischen der Kossuth- und Kirchengasse fast ausschließlich dem Steg zuliebe geschah, daß derselbe eine neue frequente Passagelinie zwischen beiden Stadtteilen resultiert hätte, daß die Nichterbauung desselben sehr viele Interessen schädigt, da sie geradezu eine beträchtliche Devaluation ihrer Häuser und Grundstücke zur Folge hätte. Und an letzteren Motiv sich klammernd taucht auch bereits das Projekt auf, ob die betreffenden Interessenten, die aus der neuerlichen Erbauung des Steges einen Werterhöhung ihres Objektes erhoffen, nicht geneigt wären einen bedeutenden Teil der Erbauungskosten im Sammlungswege aus Eigenem zu bestreiten und so der Möglichkeit der Wiedererrichtung der Brücke den Weg ebnen würden. Der Versuch könnte allenfalls nicht schaden, denn wenn sich die Interessenten, vorzüglich jene der Bocskay und Setanyutza, ferner die nächstangrenzenden Häuser- und Hausplatzbesitzer an beiden Ufern in der Nähe des Brückenkopfes wirklich in ihrem eigenen wohl- aufgefakten Interesse eine Opferwilligkeit befunden sollten, so könnte ja eventuell Magistrat und Repräsentanz, wenn man an selbe mit einem konkreten Antrag herantritt und eine entsprechende Summe anbietet, zur Änderung ihres Standpunktes bewogen werden und sich mit dem Projekte des Wiederaufbaues des Fußsteges wieder befassen. Denn weder der Magistrat noch die Repräsentanz nahmen diesbezüglich einen intransigenten Standpunkt ein, ja sie resignierten auf das Projekt gewiß auch selbst ungerne und nur unter dem Drucke der gegebenen Verhältnisse. Ebendeshalb liegt die Aussicht nahe, daß das Projekt des Steges durch Entgegenkommen der Interessenten wieder in den Vordergrund treten könnte.

**Verschoebene Vorstellungen des »Modern Színház«.**

Die durch Affichen angekündigten Gastspielvorstellungen des Temesvárer „Modern Színház“ im Case „Bristol“ des Julius Csontos wurden eingetretener Hindernisse halber bis auf weiteres verschoben. Von der Abhaltung der Vorstellungen wird das Publikum seinerzeit verständigt.



So benötigen Sie Fellers Eflastuid und Fellers Eflapillen vom Hofapotheker E. F. Feller in Stubica Centrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Eflastuid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliedererschaffen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Dehenschuß, Lähmung, Augenbeschwerden, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eflastuid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franco 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Uebelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Khabarber-Eflapillen. 6 Schachteln franco 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an  
**E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Centrale Nr. 123 (Agramer Komitat).**

**Giro-Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika und mit Canada.**

Zur Erleichterung des Geldverkehrs im auswärtigen Handel, können die Conto-Inhaber der kön. ung. Postsparkasse und der Transatlantische Trust Company in Newyork im Sinne der Vereinbarung zwischen der kön. ung. Postsparkasse und dem genannten Newyorker Geldinstitute gegenseitig Ueberweisungen vornehmen. Die Interessenten können hinsichtlich der Ueberweisung vom Sekretariate der Temesvárer Handels- und Gewerbekammer die näheren Bedingungen erfahren.

**Viel Geld** verdienen Sie, wenn Sie unsere Brochüre lesen. Gratisversand durch „KOSMOS“ Belg. Amerikan. Finanz-Verf. Brüssel 101. Avenue Albert Briefe 25 Heller. Karten 10 Heller.

**Kundmachung.**  
**Der nächste Lugoser Jahr-Markt**

beginnt am 28. Juni 1912 und endet am 30. Juni 1912.  
 Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.  
**Der Bürgermeister.**

Krassó-Szörény vármegyei alispánjától.  
 15714. sz.  
 alisp. 1912.

**Pályázati hirdetmény.**

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságánál üresedésbe jött és a XI. fizetési osztályba sorozott, egyenként évi 1400 korona fizetés s 560 korona lakbérrel javadalmazott két központi irnoki és a resicai járási irnoki állásra, valamint az ezek betöltésével esetleg megürülő más járási irnoki állásra, ezennel pályázatot hirdetek avval, hogy folyamodóktól az 1883. I.-t. c-ben előirt minősítésen kívül a magyar, román, német nyelven kívül a krassován és lehetőleg a cseh nyelv ismerete is megkívántatik.

Felhivom a pályázni szándékozókot, hogy minősítésüket, eddigi alkalmazásokat és nyelvismereteiket igazoló okmányaikkal felszerelt kérvényöket Dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás, vármegyei főispán ur Ó Nagyméltóságához címezve az 1902. évi 125.000 számú belügyminiszteri rendelettel kiadott vármegyei ügyviteli szabályzat 4. §-ában megjelölt uton hozzám f. é. július hó 1-én déli 12 óráig annál is inkább beterjesszék, mert a netalán később érkező kérvények nem fognak tekintetbe vétetni.

Ezen állások betöltésénél az 1873. évi II. t.-c. és az ennek végrehajtása iránt 13566/IV. 1873. szám alatt kiadott honvédelmi miniszteri körrendelet alapján az igazolványos altisztek elsőbbséggel birnak ugyan, de tőlük a m. kir. honvédelmi miniszter ur 123.000/1910. és a m. kir. belügyminiszter ur 156778/1910. számú körrendelete értelmében 3 havi irnoki próbaszolgálat sikeres teljesítése megkívántatik. Lugoson, 1912. évi június hó 6-án.  
 Issekutz Aurél, alispán.

**Liniment. Capsici comp.**  
 Erjab für: **Anker-Bain-Expeller**  
 ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenkstörungen angewendet wird.  
**Warnung.** Wendenwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Ehrst, Apotheker in Budapest.  
 Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Anker“ in Prag, Elzabethstrasse Nr. 5 neu.

**Carl Kronsteiner's**  
wetterfeste Kalk-  
**AÇADE-FARBEN**  
gesetzlich geschützt  
in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen.  
Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen  
Fagaden.

**Email-Façadefarben,** nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren,  
emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig.  
Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Fagaden,  
Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

**CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.**  
Hauptdepot für Lugos bei: **STICSINSKY IGNÁC.**

**Eröffnet!**

Das Herrenmode-, Kurz- u. Schnittwarenhaus  
**Izor Adler**  
Lugos, Isbellaplatz Nr. 6  
(früher Bucsu'sches Gasthaus)  
wurde eröffnet und empfiehlt sein reiches  
Lager in Kravaten-Spezialitäten, Herrenhem-  
den in bester Qualität zu billigsten Preisen.  
Ferner Krägen, Manchetten, ausge-  
zeichnete Hosenträger, Herren- und Damen-  
strümpfe ausgezeichneter Fabrikation!  
Grosses Lager in  
Schnittwaren, Leinen, Zephir, Creton,  
Delain und Stoffen.  
Reiche Auswahl in Bettdecken, Plaids von  
4 Kronen aufwärts.  
Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**IZOR ADLER.**  
Pünktliche, gute, billige u. solide Bedienung.

P. T.

Beehre mich dem hochgeschätzten  
Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen,  
in **Lugos, Komitatshausgasse Nr. 1** eine  
**Tapezierer- und**  
**Dekorationswerkstätte**  
eröffnen. Indem ich hievon das hochge-  
schätzte Publikum verständige, bemerke  
ich, dass ich meine Kenntnisse ausschliess-  
lich nur bei erstangigen Firmen erworben  
habe, dem empfindlichsten Geschmacke  
entsprechende Arbeiten persönlich, mit der  
grössten Gewissenhaftigkeit, Fleiss und  
unermüdlichen Eifer zur Zufriedenheit des  
geehrten Publikums und zum billigsten  
Preise verfertige.  
Mit dem höfl. Ersuchen, sich mit  
einer Probebestellung hievon überzeugen  
zu wollen, zeichne  
hochachtungsvoll  
**Julius Weinhammer.**

Anfertigung von  
Werke, Broschüren,  
Zeitungen, Plakate,  
Kataloge, Tabellen,  
allerlei Handels- u.  
Gewerbedruckfor-  
ten, Stampiglien,  
Buchbinderarbeiten  
in geschmackvoller  
Ausführung und zu  
mässigen Preisen.  
Genau und reine  
Kopierfarben- und  
Mehrfarbedrucke.

**Buch-, Kunstdruckerei  
und Papierwarenlager**  
**HUSVÉTH & HOFFER**  
**LUGOS, Bonnazgasse 18.**  
(Neben der Kapelle).  
**Ausgezeichnet mit silberner Medaille.**  
Telefon 161      Telefon 161

Verlag von Druck-  
forten für Private,  
Advokaten, Weg-  
meister und Ge-  
meinden, sowie  
Bäckerei-Nummern.  
**Grosses Papier-  
warenlager ::**  
Druckerei des Süd-  
ungarn, Karán-  
sebeser Zeitung,  
Revista Preoților,  
Plugarul Român,  
Baba Satului, etc.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene  
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader'  
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

**Messing- u. Eisenmöbelfabrik**  
bedeutend vergrössert, in die

**József Köherceg-ut Nr. 11** verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach  
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,  
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,  
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der  
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.  
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums  
bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten . . . . .	von K	50	aufw.
Nachtkästchen . . . . .	"	40	"
Kinderbetten . . . . .	"	20	"
Englische Betten . . . . .	"	60	"
Engl. Waschtisch . . . . .	"	30	"
Eisenbetten . . . . .	"	10	"
Waschgestell . . . . .	"	3	"
Betteinlagen aus Draht . . . . .	"	6	"
" mit Eisenrahmen . . . . .	"	10	"
Kleiderstöcke . . . . .	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	"	—	"
Feuersich. Geldschränke . . . . .	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	"	60	"

**Ein Geschäftslokal**

in der Széchényigasse Nr. 5. samt

**Wohnung**

ist per sofort zu vermieten.

Näheres zu erfahren  
in der Glas- und  
: Porzellanwaren- :  
: Niederlage :

**Hecker und Kludszky**  
Széchenyigasse Nr. 3.

**Für Kaufleute**

in rumänischer Gegend ein  
lohnender Verkaufsartikel ist  
**Prima Engl. Ispahan**  
für Franzen und Webe-  
zwecke, zu haben in 67  
Farben gefärbt, auf Lager  
und Versandbereit. Muster-  
karten gratis.

**Alexander Kocsis**

Kunstfärberei und Ispahan-Lager.  
Fabrik chemischer Produkte als:  
Schuhcreme, Tinte, Waschblau etc.  
Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)